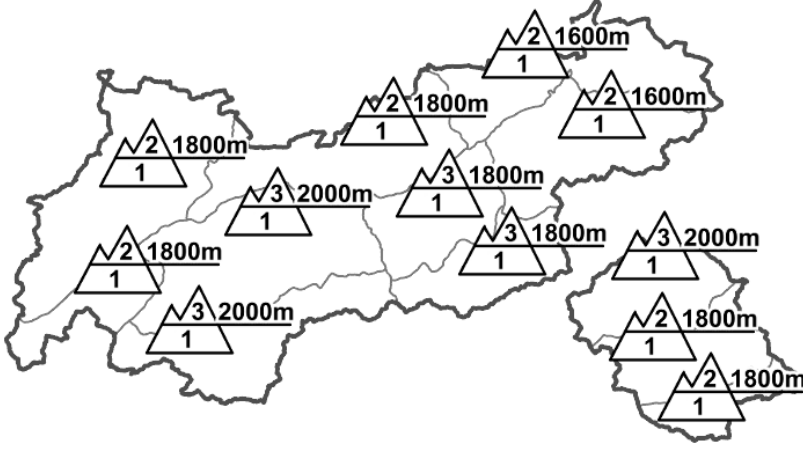
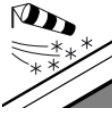











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.02.2015 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 1800m  vermehrt kammnah
		 Altschnee	 2600m  vereinzelt
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Kürzlich gebildeter Tribschnee bildet die Hauptgefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt höhenabhängig. Oberhalb etwa 2000m ist die Gefahr in den neuschneereicheren Regionen erheblich, ansonsten noch mäßig, darunter gering. Die Hauptgefahr geht von kürzlich gebildeten Tribschneepaketen aus. Am ehesten lassen sich diese im schattigen Steilgelände im Waldgrenzbereich sowie im kammnahen Gelände stören, weil dort teilweise Oberflächenreif eingeschneit wurde. Dort reicht geringe Belastung aus, um kleine Schneebretter auszulösen.

Zusätzlich sollte man im kammnahen, v.a. besonnten Gelände in größeren Höhen auf frische Tribschneepakete achten.

Eine Störung der Altschneedecke ist nur mehr selten möglich. Am ehesten ist dies noch im bisher wenig verspurten Gelände an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee im sehr steilen Gelände schattseitig um 2600m, in besonnten Hängen oberhalb etwa 2800m bei großer Zusatzbelastung vorstellbar.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol geschneit. Am meisten war es in den Stubai- und Ötztaler, Tuxer und Zillertaler Alpen mit ca. 20cm. Der Wind wehte meist knapp über Verfrachtungsstärke, sodass sich inzwischen etwas großflächiger frische Tribschneepakete bilden konnten. Als Gleitfläche kommt einerseits Oberflächenreif in Frage, der v.a. im schattigen Waldgrenzbereich sowie im schattigen, kammnahen Gelände etwas ausgeprägter vorhanden ist. Zusätzlich kommt die Schichtgrenze zwischen frischem Tribschnee und kaltem, lockerem Pulverschnee in größeren Höhen als mögliche Gleitfläche für kleine Schneebrettlawinen in Frage. Je höher, desto störanfälliger.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Schlechte Sichten durch viele Wolken und Nebel heute, dazu kalt. Auch ein paar Schneeflocken an der Alpennordseite. Viel Neuschnee kommt nicht mehr dazu. Chancen auf passable Sichten oder zumindest Aufhellungen am Nachmittag in den Hochlagen des westlichen Hauptkamms. Kommende Nacht klart es im Gebirge auf. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m -15 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Nord.

TENDENZ

Die Hauptgefahr geht weiterhin von eher kleinräumigen kürzlich gebildeten Tribschneepaketen aus.

Patrick Nairz